Gesellschaftschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **24 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik

Lic. jur. Emanuel de Bros, 60-jährig

Alle, die den jugendfrischen Männi de Bros näher kennen, haben ihn als unternehmungslustigen Naturfreund und charmanten Exkursionskameraden schätzen gelernt.

In Genf, wo er am 3. Februar 1914 das Licht der Welt erblickte, verbrachte unser Jubilar auch seine Jugend- und Schulzeit. Dieser weltoffenen Geburtsstadt fühlt sich der Waadtländer Bürger noch heute eng verbunden. Schon als kleiner Schuljunge interessierte er sich für die Schmetterlinge, und der Advokat Dr. Rehfuss führte ihn in die Kunst des Fangens, Präparierens und Bestimmens ein. Ueberdies ermunterte ihn dieser väterliche Freund zum frühen Eintritt in die Société Entomologique de Genève.

Nach bestandener Maturität und absolvierter Banklehre schloss Männi de Bros seine juristischen Studien mit dem Lizenziat ab.

In einer Studenten-Arbeitskolonie im Tessin lernte er 1936 seine Eva kennen, die als anatomische Zeichnerin in der medizin. Fakultät immatrikuliert war und die er 1941 vor den Traualtar führte. Dieser glücklichen Ehe entsprossen 5 Kinder, die nun alle selbständig sind, sodass es im elterlichen Haus "La Fleurie" an der Rebgasse in Binningen etwas stiller geworden ist. Immerhin ist das herzliche Einvernehmen zwischen Eltern und Kindern durch gelegentliche Besuche aufrecht erhalten geblieben.

Während seiner Tätigkeit bei der Croix Rouge und bei der Militärversicherung wurde Emanuel de Bros mit den vielen Fachausdrücken der Medizin so vertraut, dass es ihn 1946 gelüstete, die bei der damaligen CIBA ausgeschriebene Stelle in Basel anzunehmen, die für ihre medizinischen Belange dringend einen zuverlässigen Uebersetzer brauchten.

Am 12. Mai 1947 tauchte Männi de Bros erstmals als Gast bei der Entomolog. Gesellschaft Basel auf, in die er am 11. Januar 1948 als Mitglied aufgenommen worden ist. Am 15. Januar 1961 stellter sich der Redaktionskommission unserer Mitteilungen zur Verfügung und am 8. Februar 1970 ist er zum Ehrenmitglied der EGB ernannt worden. Während seiner Zeit als Redaktor hat Männi besonders den Kontakt mit den verschiedenen Autoren des In- und Auslandes geschätzt, sei es wegen der regen Korrespondenz oder den persönlichen Kontakten anlässlich der Basler Insektenbörsen, die den Besucher nicht selten noch in seinen erwähnten Landsitz auf der Binninger Höhe führten.

Viele Jungentomologen hat er geduldig in die Kunst des Bestimmens und Präparierens eingeführt.

Auf keiner Reise fehlte sein Schmetterlingsnetz. In Lichtbildervorträgen und in der Ciba-Zeitschrift hat er von seinen mannigfaltigen Erlebnissen in der Türkei, in Nordafrika, Israel und seinem vertrauten Südfrankreich berichtet.

Neben der Entomologie hatte Männi noch 2 andere Hobbies. Im Militär gelüstete es ihn, bis zum Rang eines Hauptmanns der Infanterie aufzusteigen und mit seinem privaten Skiklub "Arolla" verbrachte er viele sportliche Tage in seinem geliebten Wallis. Einen Beweis für seine sportliche Fitness erbrachte Männi mit dem Marsch zu Fuss und per Ski von Basel über die Jurahöhen bis nach Genf.

Persönlich habe ich Männi de Bros vor allem im Unterengadin als zuverlässigen Kameraden kennen gelernt, wir wir gemeinsam mit Prof. Dr. WILLI SAUTER von der ETH im Sommer 1963 im Auftrag des Bündner Naturschutzes und der Engadiner Kraftwerke in verschiedenen, pflanzensoziologisch untersuchten Biotopen intensiven Licht- und Tagfang betrieben haben.

Wenn nun Männi de Bros nach 28-jähriger Tätigkeit als Uebersetzer, Dolmetscher, zuletzt in der Abteilung Publizität und Werbung der fusionierten CIBA-GEIGY freiwillig von seiner Anstellung zurücktritt, so darum, weil er sich noch einige Jahre ganz seiner Entomologie widmen will.

Als Simultanübersetzer dient er zur Zeit seines 60. Geburtstages an einer Tagung seiner Firma in Nikosia (auch hier das Schmetterlingsnetz zur Hand !). Nachher will er zum Ausspannen für ein paar Monate mit seiner liebenswürdigen Gemahlin das Familien-Chalet in Montana geniessen. Dann hofft er, sich gemeinsam mit einem Team von Basler Lepidopterologen dem Abschluss der "Schmetterlingsfauna der Basler Region" widmen zu können. Auch gedenkt er, am Naturhistorischen Museum in Basel einigen Wochenstunden der Entomolog. Abteilung zu dienen.

Ad multos annos !

Dr. Willy Eglin-Dederding

JAHRESBERICHT 1973

A. Versammlungen

Im Berichtsjahr fanden 1 Generalversammlung und 8 Monatsversammlungen statt. Das Programm dieser Zusammenkünfte war ausgefüllt durch die folgenden Vorträge:

H. BUSER	Insekten im Farbbild (Dia-Vortrag)
Dr. W. EGLIN	a) Die mediterrane Florfliege, Chrysopa Walkeri M. am Kaiserstuhl
	b) Erlebnisse mit Solitärbienen, Osmia bicolor und Andrena fulva
	c) Uebersicht über Insektenstaaten (Vorbereitung einer Führung durch die Spezialausstellung im Museum)
Dr. F. FLUECKIGER	Reiseeindrücke von Indien
J. GEHRIG	Bericht über die Sammelreise 1973
P. HUNZIKER	Entomologische Literatur als Hilfe für den Sammler
Dr. E. SCHEURER	Die hormonale Steuerung der Insektenentwicklung
P. SONEREGGER	Die Erebien der Schweiz
Dr. R. WYNIGER	Praktische Entwicklungshilfe (mit Film)

Anlässlich der Monatsversammlungen im Dezember fand eine sehr interessante Führung im Museum durch die Spezialausstellung über Insektenstaaten statt. Den Herren Prof. U. RAHM und Dr. W. EGLIN sei für ihre Bemühungen bestens gedankt.

B. Vorstand

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in 3 Sitzungen. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich für die freundschaftliche Mitarbeit.

C. Exkursionen und Tagungen

1) Mehrere Mitglieder beteiligten sich an der gemeinsamen Exkursion nach Oberbergen am Kaiserstuhl vom 26. und 27. Mai. Die Ausbeute darf als qualitativ gut beurteilt werden. Eine weitere Exkursion am 17. August unter der Leitung von Herrn H. Buser diente dem Lichtfang. Die Fangstationen wurden in der Umgebung des Asphofes bei Buus aufgestellt. Im weiteren Verlauf des Berichtsjahres mit seinen günstigen Witterungsverhältnissen erfolgten verschiedene Exkursionen kleiner Teilnehmergruppen in die nähere und weitere Umgebung Basels.

2) Am 23. und 24. Juni fand die 7. Arbeitstagung der Entomologischen Gesellschaften von Zürich und Basel auf dem Leuenberg ob Höllstein statt. Ausser Bestimmungsübungen an Coleopteren und Lepidopteren wurden trotz Regen kleinere Exkursionen durchgeführt. Der Samstagabend galt der Diskussion einiger entomologischer Probleme im

Rahmen des Umweltschutzes. Die nächste Arbeitstagung ist geplant für den 22. und 23. Juni 1974 auf dem Rügel ob dem Hallwilersee.

3) Am 29. und 30. September 1973 kam unser 48. Internationaler Insekten-Kauf- und Tauschtag in der MUBA zur Durchführung. Unsere Börse wies 831 Besucher aus dem In- und Ausland auf. Die MUBA-Direktion hat uns eine andere Lokalität und zwar die Halle 8 A für unsere Veranstaltung zugewiesen. Dadurch konnte die Ausstellfläche von 254 auf 271 Meter erhöht werden. Das ausgestellte Insektenmaterial bestand zu 63% aus Lepidopteren, zu 27% aus Coleopteren und zu 10% aus Tieren anderer Ordnungen. Zieht man Vergleiche bei den Schmetterlingen und Käfern bezüglich der Zugehörigkeit zum Faunengebiet, so ergeben sich folgende Verhältnisse: exotische Käfer = 20%, palaearktische = 12%, exotische Schmetterlinge = 41% und palaearktische = 27%. Die Zusammenkunft mit den auswärtigen Besuchern im Saal des Restaurant "z. alten Warteck" war erfreulich gut besucht und bot beste Gelegenheit zum Gedankenaustausch und erneuter Kontaktnahme. Die nächste Insektenbörse ist geplant für Samstag und Sonntag, den 28. und 29. September 1974.

D. Sammlungen

Die bestehenden und in unserem Lokal aufgestellten Käfer- und Schmetterlingssammlungen wurden im Berichtsjahr von den Mitgliedern Frau G. Groenhagen, J. Gehrig und H. Ziegler betreut. Wir danken bestens für die Mitarbeit. Vorbereitende Arbeiten für die Verfassung von Faunenlisten über Spinner und Schwärmer wurden aufgenommen.

F. Mitgliederbewegung und Finanzhaushalt

Der Mitgliederbestand beträgt zu Ende des Berichtsjahres 230. Während unserer Gesellschaft 11 Aktiv- und 7 Passivmitglieder neu beigetreten sind, verzeichnen wir 29 Austritte, resp. Streichungen. Unser Lokal an der Färberstrasse erfuhr keine nennenswerten Veränderungen. Die finanzielle Basis und Situation unserer Gesellschaft darf als "befriedigend" taxiert werden. Dank der staatlichen Subvention und den Zuwendungen der chemischen Industrie war die Herausgabe unserer Mitteilungen im gegebenen Ausmass möglich. Die Aufwendungen für unser Publikationsorgan erforderten ca. 65% der laufenden Rechnung, resp. des Gesamtaufwandes des Berichtsjahres.

Basel, den 15. Februar 1974 Der Präsident: Dr.h.c.R. Wyniger

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL Domizil: Färbergasse 1, CH-4057 Basel, Postfach 70, Basel 21.
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., Rebgasse 28, CH-4102 Binningen, Dr. h.c. R. Wyniger, Lavaterstrasse 54, CH-4127 Birsfelden, R. Heinertz, Güterstrasse 233, CH-4053 Basel,
Repro und Druck:	H. Bischof, Offsetdruckerei, CH-4125 Riehen.